



Berlin kooperiert mit Bundesinitiative „Trau dich!“ zur Prävention sexuellen Kindesmissbrauchs

Von voelker-albert

Erstellt am 20 Nov 2017 - 12:02

Landestour des Theaterstücks für Kinder startet im Admiralspalast

Berlin/Köln, 20. November 2017. Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexueller Kindesmissbrauch sind die Themen des Theaterstücks „Trau dich!“, das heute in Berlin vor insgesamt rund 630 Kindern und ihren Lehrkräften aufgeführt wird. Das Stück ist zentrales Element der bundesweiten Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete die Initiative auf Bundesebene gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im November 2012. Ziel ist es, Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren über ihre Rechte aufzuklären, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie zu informieren, wo sie im Falle eines Übergriffs Hilfe finden. Die Schirmherrschaft für Berlin hat Sandra Scheeres, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin, übernommen.

„Am heutigen Internationalen Tag der Kinderrechte sollte uns besonders bewusst sein, dass der Schutz von Mädchen und Jungen vor sexualisierter Gewalt eine Aufgabe ist, der wir uns dauerhaft gemeinsam annehmen müssen“, erklärt Caren Marks, Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. „Die Präventionsinitiative ‚Trau dich!‘ informiert Kinder über ihre Rechte und zeigt Wege auf, wie sie sich jemandem anvertrauen können. Ebenso wichtig ist es aber, Lehrkräfte an den Schulen fortzubilden, Eltern zu sensibilisieren und Netzwerke vor Ort aufzubauen. Nur so kann wirksamer Kinderschutz gelingen.“

Für 2017 und 2018 sind zwölf Theaterraufführungen in vier Bezirken in Berlin geplant, mit denen die Initiative ca. 4.000 Kinder aus den Klassen 5 und 6 direkt erreicht. Um auch die Eltern und pädagogischen Fachkräfte anzusprechen, werden für etwa 280 Fachkräfte der beteiligten Schulen rund 14 Fortbildungsveranstaltungen angeboten sowie Informationsabende für die Eltern. Anlässlich der heutigen Eröffnung der Landestour erklärt Bildungssenatorin Sandra Scheeres: „Das Stück informiert Schülerinnen und Schüler und motiviert sie, sich im Falle eines Missbrauchs an eine Person ihres Vertrauens zu wenden. Vertrauen ist der zentrale Aspekt, den wir für die Aufklärung und Aufarbeitung bei Missbrauchsfällen benötigen. Dazu gehören ein Angebot und auch der Mut, Vertrauen zu fassen. ‚Trau dich!‘ leistet hierzu einen guten Beitrag.“

Dr. Heidrun Thaiss, Leiterin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, betont: „Unsere Erfahrungen in den Bundesländern zeigen, dass wir mit ‚Trau dich!‘ die Kinder nachhaltig erreichen. Sie verstehen die Botschaften der Initiative und lernen, dass sie ein Recht auf Hilfe haben. ‚Trau dich!‘ bestärkt sie darin, sich jemandem anzuvertrauen, wenn ein Geheimnis sich nicht gut anfühlt. Wir möchten mit der Initiative aber auch die Erwachsenen sprach- und handlungsfähig machen – denn sie tragen die Verantwortung für den Schutz der Kinder. Ich freue mich, dass ‚Trau dich!‘ nun auch im Land Berlin umgesetzt wird.“

Berlin ist nach Schleswig-Holstein, Sachsen, Baden-Württemberg, Hessen, Hamburg, Bayern und Mecklenburg-Vorpommern das achte Bundesland, das mit der Bundesinitiative „Trau dich!“ kooperiert. Dazu beginnt heute mit der Premiere des Theaterstücks die Tour durch Berlin.

Bundesweit läuft die Initiative bis Ende 2018. Die BZgA arbeitet bei der Umsetzung eng mit den zuständigen Ministerien der Bundesländer und mit weiteren Partnern zusammen.

Die ARD-Moderatorin Caren Miosga unterstützt die Initiative „Trau dich!“ als Botschafterin. Sie sagt: „Als Mutter weiß ich, wie schwierig es sein kann, für das Thema Missbrauch die richtigen Worte zu finden. Genau hier hilft die Initiative ‚Trau dich!‘. Eltern erfahren, wie sie mit ihren Kindern offen über Gefühle, Grenzüberschreitungen und sexuellen Missbrauch



reden können. Das stärkt das Selbstbewusstsein unserer Kinder – und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass sie sich eher jemandem anvertrauen.“

Alle Eltern erhalten vor den Aufführungen Informationen über das Theaterstück und Hinweise für das Gespräch mit ihren Kindern. Für sie bietet die Initiative „Trau dich!“ einen Eltern-Ratgeber an.

Die Lehrkräfte und Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe bilden sich durch auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Fachberatungsstellen vor Ort weiter. In einem eigens für sie entwickelten Methodenheft erhalten sie Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Theaterstücks. Eltern und pädagogische Fachkräfte finden alle Informationen unter www.trau-dich.de/multiplikatoren [1].

Das Online-Portal www.trau-dich.de [2] spricht Kinder mit altersgerechten Informationen direkt an. In einer Datenbank finden sie Beratungsstellen und Hilfsangebote in ihrer Nähe. Broschüren mit dem Titel „Du bist stark!“ für Mädchen und Jungen motivieren die Kinder, den eigenen Gefühlen zu vertrauen und sich an eine Vertrauensperson zu wenden.

Für die niedrigschwellige Beratung und Hilfe kooperiert die BZgA mit der kostenfreien, bundesweiten „Nummer gegen Kummer“ (116111), einem Beratungstelefon für Kinder und Jugendliche.

Hintergrundinformation: Im Jahr 2016 gab es 686 aktenkundig gewordene Fälle sexuellen Missbrauchs von Kindern in Berlin. Damit hat sich die Zahl der bekannt gewordenen Fälle im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. 2014 waren es noch 723 Fälle. (Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik Berlin)

Tourplan des Theaterstücks „Trau dich!“ in Berlin (Stand 11/2017):

Freizeitforum Marzahn-Hellersdorf 30. November 2017

Atze 11. April 2018

FEZ 12. April 2018

Ernst-Reuter-Saal 08. Mai 2018

Heimathafen 30. Mai 2018

Pressefotos stehen im Laufe des Nachmittags bereit unter:

www.bzga.de/presse/pressemitte/praevention-des-sexuellen-kindesmissbrau... [3]

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.trau-dich.de [2]

www.trau-dich.de/multiplikatoren [1]



www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/ [4]

Kontakt:

Dr. Marita Völker-Albert

Pressesprecherin der

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Maarweg 149-161

50825 Köln

Tel. 0221-8992280

Fax: 0221-8992201

E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de [5]

www.bzga.de [6]

RSS-Feed: www.bzga.de/rss-presse.php [7]

Twitter: www.twitter.com/bzga_de [8]

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

- [Gesundheit und Vorsorge](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 05:12): <http://www.medkom24.eu/node/22781>

Links:

[1] <http://www.trau-dich.de/multiplikatoren>

[2] <http://www.trau-dich.de>

[3] <http://www.bzga.de/presse/pressemitteilung/praevention-des-sexuellen-kindesmissbrauchs/>

[4] <http://www.bzga.de/presse/daten-und-fakten/>

[5] <mailto:marita.voelker-albert@bzga.de>

[6] <http://www.bzga.de>

[7] <http://www.bzga.de/rss-presse.php>

[8] [http://www.twitter.com/bzga_de](https://www.twitter.com/bzga_de)